



Lacrima Aktuell 01/2023

## Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder Augsburg

### Liebe Leserinnen und Leser,

mit Lacrima stehen wir Kindern und Jugendlichen bei, die viel zu früh einen geliebten Menschen verloren haben. Wie wichtig der persönliche Kontakt ist, wurde besonders im vergangenen Jahr deutlich, als wieder mehr Nähe möglich war. Auch gemeinsame Veranstaltungen konnten endlich wieder stattfinden. Hier ist mir besonders unser Mexikanisches Totenfest im Gedächtnis geblieben, bei dem wir gemeinsam das Leben und die liebevolle Erinnerung an die Verstorbenen feiern konnten.

Seit dem Ende der Pandemieeinschränkungen erreichen uns immer mehr Anfragen. Um möglichst vielen helfen zu können, haben wir eine zweite Kindergruppe eröffnet, die gut angelaufen ist. Unser nächstes Ziel ist es, mit einer zusätzlichen „Gruppe für junge Erwachsene“, auch denen Hilfe anbieten zu können, die dem Jugendalter gerade entwachsen sind. Um hierfür gut aufgestellt zu sein, werden derzeit neue Ehrenamtliche ausgebildet. Dass wir das alles leisten können, ist Menschen zu verdanken, die Lacrima mit Geld-, Zeit- oder Sachspenden unterstützen. Nur dank ihnen kann es ein rein spendenbasiertes Angebot wie Lacrima geben. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich danken!

Herzliche Grüße

*„Kinder haben ein Recht zu trauern und brauchen Hilfe auf diesem Weg. Oft verstecken sie ihre Gefühle, um trauernde Angehörige nicht noch zusätzlich zu belasten.“*

*Bei Lacrima helfen wir Kindern, geeignete Ausdrucksformen für ihre Trauer zu finden – damit sie nicht ein Leben lang unter dem Verlust leiden.“*

Gabriela Becker  
Leiterin Lacrima  
Augsburg



**Spenden  
Sie jetzt!**

Unterstützen Sie  
trauernde Kinder  
in der Region!



# Wie lange dauert tot sein?

## Wie Kinder sich den Tod vorstellen

Kinder entwickeln sich unterschiedlich und jeder Mensch geht anders mit einer Trauererfahrung um. Doch klar ist: Als Kind haben wir einen anderen Blick auf so existentielle Themen wie Tod und Sterben.

### 9 Monate- 1 Jahr

In den ersten beiden Lebensjahren haben Kinder noch keine Vorstellung vom Tod. Sie spüren es aber sehr wohl, wenn eine enge Bezugsperson plötzlich nicht mehr da ist, fühlen sich traurig und merken, wenn andere Menschen gedrückter Stimmung sind.

### 1-3 Jahre

Kleinkinder verstehen den Begriff „Tod“ noch nicht, aber sie wissen bereits gut, was Verlust bedeutet und kämpfen häufig mit großem Trennungsschmerz.



### 6-8 Jahre

In diesem Alter ist das kindliche Interesse am Tod am größten. Es tauchen personifizierte Vorstellungen auf (Engel, Sensenmann, Skelett), es werden Fragen rund um die Themen Sterben und Tod (Grab, Beerdigung) gestellt und Sorgen geäußert, dass auch die Eltern sterben könnten. Jetzt taucht die Frage nach dem, was nach dem Tod kommt, auf.



### 3-5 Jahre

Kindern im Vorschulalter können noch nicht erfassen wie endgültig der Tod ist. Mit etwa 4 Jahren gewinnen sie langsam eine Vorstellung davon. In der sogenannten „magischen Phase“ glauben Kinder, alles beeinflussen zu können, wenn sie es sich nur ganz fest wünschen. Sie haben keine Angst vor dem Tod. Tot sein heißt weniger lebendig sein (Tote können zwar nicht mehr rennen, aber frieren). In Rollenspielen bauen sie den Tod oft ein: „Du bist jetzt schnell tot, nachher aber bist du wieder lebendig.“



### 9-11 Jahre

Ab neun Jahren stellen Kinder vermehrt sachliche Fragen zum Thema Tod und interessieren sich auch für die biologischen Aspekte des Sterbens. Wo das eigene Sterben zuerst noch verdrängt wurde, setzt sich nun Akzeptanz durch. Kinder machen sich in diesem Alter auch Gedanken über die Loslösung der Seele vom Körper.



### ab ca. 12 Jahren

Kindern im Teenageralter ist die Endgültigkeit und die weitreichende, unausweichliche emotionale Bedeutung des Todes bewusst. Jugendliche stellen existentielle Fragen nach dem Sinn des Sterbens, des Todes und des Lebens. In ihrer Trauer wirken sie oft unnahbar und unberührt oder bringen ihr Unbehagen mit Skepsis gegenüber dem unausweichlichen Ereignis zum Ausdruck.





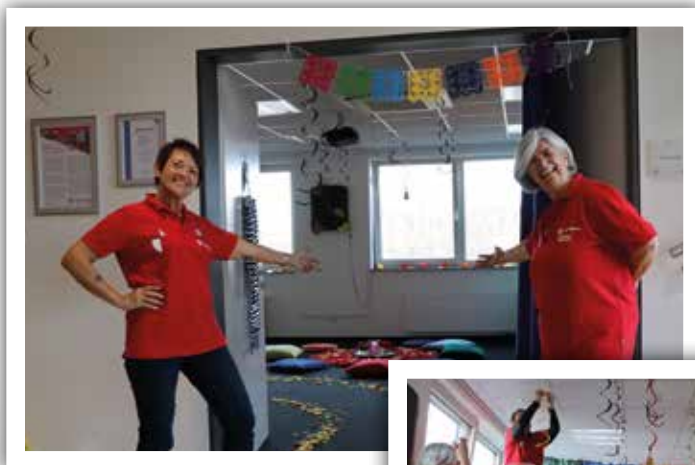
# Mexikanisches Totenfest bei Lacrima

Im vergangenen Oktober fand zum allerersten Mal eine Feier anlässlich des Mexikanischen Totenfestes bei Lacrima statt. Der lebensbejahende, offene Umgang mit dem Tod nach alt-mexikanischer Art war eine neue und bereichernde Erfahrung. Verkleidet und von den Ehrenamtlichen bei Lacrima

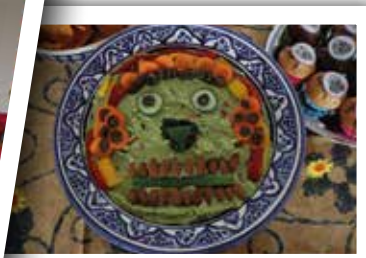
aufwändig geschminkt, kamen alle Familien zusammen und genossen die gemeinsame Zeit bei leckerem Essen und am Lagerfeuer – auch „Coco“, der herzerwärmende Animationsfilm über den „Dia de los muertos“ und Highlight bei den Kindern, durfte natürlich nicht fehlen.



Alle Familien brachten Bilder ihrer Verstorbenen mit, die auf dem festlich geschmückten Altar platziert wurden.



Stundenlang dekorierten die Ehrenamtlichen, um die Johanniter-Dienststelle für das Fest zu verwandeln.



## Lacrima – Gewinner beim „Förderpenny“

Der Erlös der „Förderpenny“-Aktion aus den Augsburgener Penny-Märkten im Bärenkeller und im Univiertel geht in diesem Jahr an Lacrima in Augsburg. Wir danken sehr herzlich allen, die für Lacrima abgestimmt haben und nun beim Einkaufen mit Spenden unterstützen.



# Wir sagen Danke

Dank vieler engagierter Menschen, die uns ihre Zeit oder Geld spenden, können wir Lacrima nachhaltig anbieten. Ohne sie würde es Lacrima nicht geben! Wir erhalten keine Unterstützung von öffentlichen Kostenträgern und müssen Lacrima rein über Spenden finanzieren.



## Spendenkonto

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband  
Bayerisch Schwaben  
Stichwort „Lacrima Augsburg“  
IBAN: DE67 3702 0500 0004  
3033 01  
BIC: BFSWDE33XXX

## Unternehmen und Organisationen, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben:

- / 8.113 Euro, Hilti Deutschland AG
- / 6.000 Euro, Rotary-Gemeindienst e.V.
- / 3.000 Euro, Stadtparkasse Augsburg
- / 2.000 Euro, Feichtenschlager GmbH
- / 1.500 Euro, Christrose-Oekumenischer Hospizverein
- / 1.500 Euro, Gewinner-Preisgeld Förderpenny, DSZ - International Giving Foundation
- / 1.360,50 Euro, Rausch Verpackung GmbH
- / 1.350 Euro, Pop- & Gospelchor Voices of Joy Augsburg
- / 1.000 Euro, Stadt Augsburg
- / 800 Euro, Förderverein zum Erhalt der Hofwirtschaft e.V.
- / 500 Euro, Luichtl Wasser & Wärme GmbH
- / 500 Euro, S+P Samson GmbH
- / 300 Euro, HOSOKAWA ALPINE AG
- / 110 Euro, Die Redner.in
- / youfarm Augsburg für die Aufnahme unserer Jugendgruppe im Kinderzentrum

Außerdem gilt unser Dank **vielen privaten Spenderinnen und Spendern**, die wir hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen dürfen. Jede Spende, ob groß oder klein, ist eine wertvolle Unterstützung für unser Angebot!

## Werden Sie jetzt Freundin oder Freund von Lacrima!

Als Mitglied im Freundeskreis unterstützen Sie Lacrima nachhaltig mit einem jährlichen Spendenbeitrag. Als Freundin oder Freund helfen Sie uns, unsere Arbeit auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen und erfolgreich auszubauen.

Laden Sie hier Ihren Mitgliedsantrag herunter: [www.johanniter.de/augsburg/lacrima](http://www.johanniter.de/augsburg/lacrima)



### Kontakt: Gabriela Becker

Tel. 0821 25924-291  
lacrima.augsburg@johanniter.de  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalgeschäftsstelle Augsburg  
Holzweg 35a / 86156 Augsburg

### Das haben wir als nächstes vor:

- / Ausstattung der neuen Kindergruppe
- / Suche nach eigenen Räumlichkeiten für unsere Trauergruppen
- / Ausbildung neuer Ehrenamtlicher
- / Aufbau einer Trauergruppe für junge Erwachsene

[www.johanniter.de/augsburg/lacrima](http://www.johanniter.de/augsburg/lacrima)

**Herausgeber** / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. /  
Regionalverband Bayerisch Schwaben /  
Holzweg 35a / 86156 Augsburg /  
spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de  
**Redaktion** / Alexandra Mekiska, Gabriela Becker  
**Layout** / ARTWORK, Agentur für visuelle  
Kommunikation / info@artwork-hannover.de



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben